

Xtron 210 PU

TRANSPARENTE, MATTE, WÄSSRIGE VERSIEGELUNG



ZB ESTRICH-CHEMIE

1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

Xtron 210 PU ist eine spezielle, transparente, UV beständige, emissionsarme, 2-K Polyurethanversiegelung für den Schutz elastischer Bodenbeläge auf Polyurethan- und Epoxidharzbasis.

Glanzgrad: matt + extra matt

Xtron 210 PU bildet einen extrem strapazierfähigen Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und erhöhter Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen färbende Chemikalien und Weichmacherwanderung sowie farblose Chemikalien und Desinfektionsmittel. Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand. Nur für berufsmäßige Verwender.

Anwendungsbereiche

Bodenbeläge aus Polyurethan- und Epoxidharz mit glatter oder leicht strukturierter Oberfläche, soweit mit dem Hersteller des Belages abgestimmt und empfohlen. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge. Die Eignung für Sicherheitsbeläge, stärker strukturierte Oberflächen ist vorab objektspezifisch zu klären.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

Es ist darauf zu achten, daß keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit Xtron 210 PU in Berührung kommen.

Verarbeitung

Gebinde A + B gut aufschütteln. Komp. B in Komp. A geben und beide Komponenten sofort durch gründliches Schütteln sorgfältig vermischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 5:1 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird. Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperatur 18-25°C und rel. Luftfeuchtigkeit 40-65%. Die Siegelmischung Xtron 210 PU 10 Minuten ruhen lassen.

Auf der Seite des Haupt- Lichteinfalls (d.h. in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können. Xtron 210 PU dabei in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (d.h. parallel zur Fensterfläche) mit der Rolle verteilen und im Anschluss in Richtung des Lichteinfalls gleichmäßig ausrollen. Pfützenbildung vermeiden.

Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 2 Std., jedoch am selben Tag) bei saugfähigen Belägen, die Siegelmischung erneut auftragen. Xtron 210 PU wird mit einer trockenen Lackrolle (10 mm Länge) gleichmäßig ausgerollt. Die Fläche wird im Kreuzgang nachgewalzt. Die Anschlusszeiten müssen dabei kurz gehalten werden.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	6,245 kg Gebinde
2	Farben	transparent matt + extra matt
3	Haltbarkeit / Lagerung	12 Monate bei 5–30°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Verarbeitungszeit (20°C)	max. 2 Stunden
2	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	15-25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
3	Materialverbrauch (je nach Untergrund)	ca. 50ml/m ² /Schicht
4	Trocknungszeit (23°C)	min. 2 Stunden
5	Begehbarkeit (23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	nach ca. 12 Stunden
6	Folgebeschichtung frühestens nach (23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	2 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
2	volle Belastbarkeit (23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	nach 7 Tagen

Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflge für Xtron 210 PU nicht unbedingt notwendig.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Wichtige Hinweise

- Die Mischung aus Xtron 210 PU (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 2 Stunden. Nur so viel Xtron 210 PU anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann.
- Bei höheren Temperaturen von Xtron 210 PU (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit angemischtem Xtron 210 PU nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp.A und Komp.B Reaktionsgase entstehen.
- Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen – auch im ausgehärteten Zustand – kommen. Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung. Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit müssen matte Versiegelungen in der Regel häufiger gereinigt werden als glänzende Versiegelungen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) schnellstmöglich, innerhalb von 30 Minuten vom Siegfilm entfernen. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Färbeprodukte und Desinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.
- Die Höhe der Beständigkeit der Weichmacherwanderungen kann von der Zusammensetzung und dem Alter der in Kontakt stehenden Gummimischung beeinflusst werden.
- Durch die enorme Vielzahl von unterschiedlichen Gummi bzw. Reifenmischungen (Reifenarten) kann eine grundsätzliche Beständigkeit gegenüber Weichmachern nicht bestätigt werden. Vorversuche werden hier grundsätzlich empfohlen.
- Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, Xtron 210 PU grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradientsunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

- Steht objektspezifisch statt einer erhöhten Beständigkeit gegen färbende Chemikalien eine höchstmögliche Strapazierfähigkeit des Siegfelms im Fokus, ist die Verwendung von Xtron 210 PU zu bevorzugen.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen die Rollen der EN 12529 (Typ W) entsprechen. Alternativ wird der Einsatz von geeigneten Schutzmatte empfohlen.
- Stuhl- bzw. Tischbeine erfordern die Verwendung von geeigneten Filzgleitern.
- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, können zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des technischen Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt.

Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von ZB ESTRICH-CHEMIE GmbH übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der ZB ESTRICH-CHEMIE GmbH, die von uns angefordert werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie A / j) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Xtron 210 PU im gebrauchsfertigen Zustand ist ≤ 140g/l VOC.

GIS Code: W2//DD+

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt